

Nils Bauder und Robin Krüger siegen bei „Jugend debattiert“

Beim Regionalentscheid geht es um aktuelle Themen wie den Klimanotstand. Die Gewinner vertreten ihre Region auf der Landesebene.

Von Hans Karweik

Fallersleben. Victoria Lempa saß am Mittwoch im Barocksaal des Schlosses Fallersleben auf der anderen Seite. Die Wolfsburgerin, Landessiegerin „Jugend debattiert“ Niedersachsen und Fünftplatzierte auf Bundesebene, gehörte diesmal der Jury an. Das war keine leichte Aufgabe, da die Disputanten in beiden Finalrunden (Altersgruppe I, 8. bis 10. Jahrgang; Altersgruppe II, 11. bis 13. Jahrgang) sehr gut auf ihre Themen vorbereitet waren.

Es waren Themen, die hochaktuell sind, weil sie durch das Engagement junger Leute, der Schülerbewegung „Fridays for Future“ in die Öffentlichkeit gebracht worden sind: Windräder und Klimanotstand sowie gesellschaftliches Engagement.

Die Debatten verliefen diszipliniert, argumentativ, sachlich und respektvoll. Immer wieder versuchten die jungen Teilnehmer eine Ansicht durch eine „bessere“ Einsicht

zu widerlegen, die eigene Position zu erhärten und zu belegen. Dabei zeigten sich rhetorische Unterschiede in der Fähigkeit, ein Gegenargument aufzugreifen und zu entkräften, in der Kunst der Formulierung und überzeugender Darstellung der eigenen Position.

Solche Feinheiten erleichterten es letztlich der Jury, die Sieger zu ermitteln. In der Altersgruppe I setzten sich Nils Bauder (Platz 1, Phoenix-Gymnasium), Ricarda Zander (Platz 2, Ratsgymnasium), Isabell Gudlewski (Platz 3, Phoenix-Gymnasium) und Alessia Del Giudice (Leonardo da Vinci) durch. In der Altersgruppe II waren es Robin Krüger (Platz 1, Phoenix-Gymnasium), Amelie Gah (Platz 2, Gymnasium Fallersleben), Moritz Nare (Platz 3, Ratsgymnasium) und Adrian Pietsch (Gymnasium Fallersleben).

Der Austragungsort wurde von allen Beteiligten als befördernd angesehen, da Hoffmann von Fallersleben, dessen Werk und Leben das

„Im Unterricht bemerkt man, dass die Schüler ihre Fähigkeiten in der argumentativen Auseinandersetzung geschärft haben.“

Andrea Kabteni, Koordinatorin „Jugend debattiert“ im Regionalverbund Wolfsburg

Museum zeigt, im 19. Jahrhundert für das diskursive Prinzip in gesellschaftlichen und politischen Fragen eintrat. Freie Rede und Widerrede sind Grundlagen einer parlamentarischen Demokratie.

Andrea Kabteni, Koordinatorin „Jugend debattiert“ im Regionalverbund Wolfsburg, sagte: „Im Unterricht bemerkt man, dass die Schüler ihre Fähigkeiten in der argumentativen Auseinandersetzung geschärft haben.“



Die Siegerehrung in der Finalrunde der Altersgruppe I: Ricarda Zander (von links), Nils Bauder, Isabell Gudlewski und Alessia Del Giudice.